

Hintergrund

Mehr Platz auf der Platte

Wer heute stolz eine Festplatte mit mehreren Gigabyte sein Eigen nennt, kann bei weitem nicht dieselbe Menge Daten darauf speichern. Warum? DOS, Windows 3.1/95 (ausser Windows 95 B, sh. Kasten S. 23) und das MacOS arbeiten alle mit veralteten Dateisystemen. Diese teilen die Platte in minimale Blöcke auf, sogenannte Cluster, die um so grösser sind, je grösser die Platte ist. Selbst wenn Sie eine Textdatei von wenigen Kilobytes speichern, wird jedesmal ein ganzer Cluster benötigt – und der kann je nach Platte bis 32 KB belegen. Wer Rechenspiele liebt, sieht schnell, dass bis zu 40 Prozent Platz dabei sinnlos verloren gehen können.

Dabei gibt es eine einfache Methode die Platte optimal auszunützen. Teilen Sie sie in mehrere kleinere Partitionen auf, das reduziert die Blockgrösse und gibt Ihnen mehr Speicherkapazität. Gleichzei-

tig schaffen Sie so auch mehr Ordnung auf Ihrem Rechner. Sie können z.B. Programme und Daten jeweils auf einer eigenen Partition ablegen. Dies bringt Vorteile wie schnelleres Backup, weniger Fragmentierung und grössere Sicherheit vor Datenverlust.

Selbst unter Windows 95 ist das Einrichten und Verwalten von Partitionen noch eine mühselige Angelegenheit und erfordert grundlegende PC-Kenntnisse. Schuld daran ist das Programm «Fdisk», ein alter DOS Abkömmling – entsprechend kompliziert und unübersichtlich zu bedienen. Leider hat es Microsoft verpasst, diese

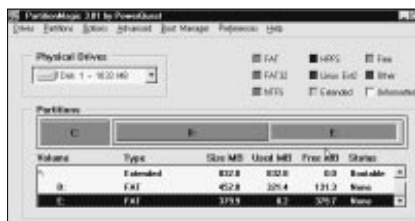
wichtige Funktion in Windows 95 mit einem zeitgemässen Programm abzudecken. Das heisst aber noch nicht, dass es keine einfachere Lösung gibt. Bei der Suche sind wir auf ein erstklassiges Utility gestossen, sh. unten. (jr/sw)

Fachchinesisch

Partition: Eine Festplatte lässt sich in logische Teile zerlegen, sogenannte Partitionen. Jede Partition erscheint als eigenständiges Laufwerk, also mit einem Buchstaben c:, d:, e: etc.

Utilities für Windows

Partitionieren ist (k)eine Magie



Anschauliche Darstellung der Festplatten-Struktur und aller Änderungen.

Mit PartitionMagic 3.0 verwalten und erstellen Sie Partitionen im gewohnten Windows 95 «Look and Feel» – obwohl es sich um ein reines DOS-Programm handelt, d.h. Windows 95 wechselt für PartitionMagic in den erweiterten DOS-Modus. Das stört aber nicht weiter: Haben Sie PartitionMagic 3.0 gestartet, wird Ihnen anschaulich die momentane Struktur Ihrer Festplatte(n) präsentiert. Alle Veränderungen, die Sie jetzt vornehmen, werden Ihnen mittels übersichtlichen grafischen Elementen (Balken, Kreisdiagrammen) angezeigt. Sie

installieren müssen. Kommt Ihr neuer PC z.B. mit Windows 95 und zahlreichen Programmen auf einer 2-GB-Partition, können Sie nun diese verkleinern und eine zweite (oder dritte) für Ihre Daten anlegen. Das Programm gibt Ihnen dabei Tips, mit welcher Cluster-Grösse am meisten Platz herauspringt. Sie können auch eine Partition zur Sicherheit «verstecken» oder mehrere Systeme auf Ihrem PC installieren und mittels Boot-Manager beim Start auswählen. Verändert man die Partitions-Konfiguration, ändern sich u.U. Laufwerksbuchstaben.

können nicht nur Partitionen anlegen und löschen, sondern auch bestehende verkleinern, vergrössern oder verschieben. Dies funktioniert auch mit Partitionen, auf denen sich ein Betriebssystem befindet, ohne dass Sie es anschliessend neu

So kann eine Partition, die früher «d:» hiess, zu «e:» werden. Sind darauf Windows-Programme installiert, führen unterschiedliche Pfadangaben in Verknüpfungen und in der Registrier-Datenbank zu Problemen. Normalerweise hilft da nur eine Neu-Installation der Anwendungen. PartitionMagic 3.0 jedoch enthält ein zusätzliches Tool, welches alle betroffenen Eintragungen im System ändert. Sie müssen lediglich den alten und neuen Laufwerksbuchstaben eingeben und ein Haufen mühselige Arbeit wird mit einem Klick erledigt. (jr/sw)

PartitionMagic 3.0

System: DOS, Windows 3.1/95, OS/2 ab 2.1
Pro: einfach, übersichtlich, vielseitig
Contra: –
Bemerkung: läuft nicht unter Windows NT, kommt auf CD-ROM
Info: Procomm, Tel. 01/784 97 41;
Sotec, Tel. 022/362 21 44
Preis: Fr. 119.–

PCtip Bewertung: ★★★★★

Seite 16-18:

Alles über Modems

Seite 21:

RAM-Einbau

Seite 22/23:

Skandal um Win95-CD

Seite 24/25:

Layouten mit Word

Seite 27-31:

Katastrophenschutz

Seite 32-35:

Office 97 im Test

Seite 37/38:

Geldfluss im Internet

Seite 41-43:

Win95 aufpolieren

Seite 45:

PCtip Kummerkasten

Kurzinfos

Die Festplatte hat den Geist aufgegeben, kein Wiederbelebungsversuch hilft mehr und ein Backup (siehe S. 27) ist nicht vorhanden? Dann kann Ihnen nur noch ein Profi helfen. Diverse Firmen bieten ihre Dienste an und können in speziellen Labors Ihre Daten in vielen Fällen retten – selbst ein ausgebrannter PC soll noch kein hoffnungsloser Fall sein. Allerdings kostet Sie eine solche Rettungsaktion mehrere tausend Franken und je eiliger Sie es haben, um so teurer wird es. Info: Norman Data Defense Systems AG, Tel. 061/487 25 00 oder Ontrack Data Recovery, Tel. 0049-7031/64 40

Beim Test interner 2-GB-EIDE-Platten siegte die Seagate Medalist Pro vor der Western Digital AC Caviar, Fujitsu M16xx TAU, IBM Star 3/4, Maxtor DiamondMax und Quantum Bigfoot CY Quelle: PCWorld, 04/97.